

**Die meisten Vereinigungen der Menschen sind die unter einem Regenschirm – ein Spruch, der zum Schmunzeln anregt. Franz Jaworski war nicht so ganz glücklich, als es am Morgen seines Fototermins mit Silvio Fiedler aus der Tabaluga – Förderschule regnete.**

Doch wäre es nicht Franz Jaworski, wenn er jemanden im Regen stehen lassen würde. So hat er sich kurzentschlossen mit Silvio unter einen Regenschirm begeben. Beide fanden das ganz lustig. Franz Jaworski ist den Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis gut bekannt.

Als langjähriger Ortsbürgermeister von Worbis hat er immer betont, dass die Menschen mit Behinderung willkommene und selbstverständliche Mitglieder der großen Bürgergemeinschaft von Worbis sind. So, wie es ihm seine Zeit erlaubte, nahm er an allen Festen und Feiern der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis teil. Er ließ es sich nicht nehmen, auch beim Kochduell mit Schürze und Kochmütze in einer Mannschaft mit Menschen mit und ohne Behinderung kräftig zuzupacken.

Franz Jaworski bringt von Berufs wegen täglich seine soziale und menschliche Einstellung zum Einsatz. Als Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes leitet er die Geschicke aller Einrichtungen innerhalb des DRK Kreisverbandes. Schaut man auf die Website des DRK – Eichsfeld, staunt man nicht schlecht, wie groß der Aufgabenbereich und die Angebote sind. Menschen in allen Phasen ihres Lebens, vom Kind bis zum Senior und in allen Notlagen finden hier Hilfe und Unterstützung. Silvio Fiedler war als Schulsprecher sehr daran interessiert, was Franz Jaworski über seine Arbeit als Bürgermeister und als Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes erzählte.

Gleich entstanden gute Ideen, was man gemeinsam noch so machen könnte. „Komm mit, wir fahren in die Geschäftsstelle des DRK und dann überlegen wir mit meinen Mitarbeitern, ob wir nicht gemeinsame Projekte in Angriff nehmen können.“ Dort angekommen, saßen alle zusammen und es sprudelte nur so von Ideen und Plänen. Silvio freute sich schon darauf, alles in der Tabaluga – Förderschule vorzutragen. „Ich finde die Ideen prima. Wir könnten mit unserer Schule und dem Jugendrotkreuz eine gute Zusammenarbeit anstreben. Auch wollen wir überlegen, ob wir nicht an unserer Schule ganz spezielle Rot – Kreuz – Helfer ausbilden können.“

Die Möglichkeiten sind vielfältig. Die Lehrer waren begeistert, mit wie viel Enthusiasmus Silvio seine Vorschläge begründete. Silvio Fiedler aus Weißenborn –

Lüderode ist 20 Jahre alt und der Schulsprecher der Tabaluga – Förderschule. Er ist ein fleißiger und hilfsbereiter junger Mann mit handwerklicher Begabung. Er ist zuverlässig und man kann ihn mit vielen Aufgaben betrauen. Gern übernimmt er Verantwortung für andere und ist für den Hausmeister ein beliebter und begehrter Helfer. Für seinen Fleiß gab es viel Lob beim Betriebspraktikum. Silvio ist ein guter Schwimmer und hat die Schule schon bei zahlreichen Wettkämpfen vertreten.